Mit Stil und Kraft unterwegs

Es gibt Boote, da stehen Funktionalität und Qualität nicht an erster Stelle, dafür stimmen Design und Optik. Und umgekehrt. Bei der «Chris-Craft Corsair 36» sind alle vier genannten Faktoren im richtigen Mass vorhanden.

Lori Schüpbach **Ruedi Hilber**

Chris-Craft gehört seit Jahren zu den klingendsten Namen auf dem Wasser. Die Geschichte der amerikanischen Edel-Marke begann 1874, als sich der junge Christopher Columbus Smith in Algonac (Michigan, USA), einer kleinen, verschlafenen Stadt am St. Clair River, ein Holzboot für die Entenjagd baute. Offenbar machte ihm die Arbeit mit Holz Spass, jedenfalls dauerte es nicht lange, bis weitere Boote folgten. Dass Chris Smith damit den Grundstein zu einer der legendärsten Bootsmarken legte, hätte er wohl nicht im Traum gedacht. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts, ungefähr zu der Zeit, als Henry Ford die Ford Motor Company gründete und erste Autos baute, begann Christopher Smith mit dem Bau von Mahagoni-Sportbooten. Sehr bald wurde ihm klar, dass er – um mit seinen Motorbooten rassig

«Der amerikanische Lifestyle ist an Bord einer Chris-Craft jederzeit und überall spürbar.»

und effizient fahren zu können – die konventionellen Rumpfformen komplett überarbeiten musste. Die

Entwicklung der klassischen Runabouts geht auf diese Zeit zurück. 1927 war Chris-Craft der weltweit grösste Hersteller von Mahagoni-Booten. Als Chris Smith 1939 starb, übernahm sein Sohn Jay die Firma und führte sie geschickt durch die Wirtschaftskrise während des 2. Weltkriegs. 1959 verfügte Chris-Craft über zehn Produktionsstandorte und beschäftigte mehr als 5000 Angestellte. Nach den Runabouts kamen die Barrelbacks mit einem fassbodenartigen Heck und später die vielseitigen Utilitys. Zu den Kunden von Chris-Craft gehörten Hollywood-Grössen ebenso wie Politiker – beispielsweise Franklin D. Roosevelt, John F. Kennedy, Dean Martin, Frank Sinatra, Katharine Hepburn und Elvis Presley. Bis heute wurden weit über 250 000 Chris-Craft-Boote gebaut… Die Geschichte von Chris-Craft ist die Geschichte des amerikanischen Traums.

Viel Raum…

Der amerikanische Lifestyle ist an Bord einer Chris-Craft jederzeit und überall spürbar. Erst recht auf der Corsair 36, dem grössten Chris-Craft-Modell. Das 11,36 m lange Boot bietet viel Platz: an und – für ein Sportboot – auch unter Deck. Im Cockpit finden auf der variablen U-Sitzbank problemlos 6 Personen Platz. Auf Wunsch wird ein Cockpittisch elektrohydraulisch aus dem Boden heraus hochgefahren. Mit wenigen Handgriffen und einigen (optionalen) Kissen kann das ganze Cockpit aber auch in eine Sonnenliege umgebaut werden. Kühle Getränke sind dank Wetbar (backbords) und zusätzlichem Kühlschrank (steuerbords) jederzeit griffbereit. Die Sitzbank des Fahrers mit Stand-up-Kissen bietet genügend Platz für 2 Personen – gleiches gilt auch auf der Beifahrerseite. Hier führen drei Tritte nach oben und dann ein

Chris-Craft Corsair 36

Werft	Chris-Craft, Sarasota (Florida, USA)
Design	Chris-Craft
Länge	11,36 m
Breite	3,81 m
Gewicht	7250 kg (Standardmotorisierung)
Frischwasser	189 l
Grauwasser	110 l
Fäkalientank	102 l
Dieseltank	1083 l
Zulassung	11 Personen
Motorisierung	2 x 6.0 EVC Volvo Penta 283 kW (380 PS)
Motorisierung Testboot	2 x 8.2 MAG H.O. MerCruiser mit Bravo III 317 kW (430 PS)
Grundpreis	ab CHF 596 300.– inkl. MwSt., sowie inkl. Import und CH-Anpassung, ab Adligenswil
Optionen u. a.	Heritage Edition (CHF 23 690.–) MerCruiser Axius (CHF 26 400.–)

_W.A.R. AG, 6043 Adligenswil
_Tel. 041 375 60 90, www.war.ch

Punkt für Punkt

Fahreigenschaften

Die Chris-Craft Corsair 36 wiegt ausgestattet rund 8 t, trotzdem fühlt sie sich wie ein «richtiges» Sportboot an. Das hat einerseits mit der kräftigen Motorisierung zu tun, andererseits aber auch mit der soliden Bauweise. Selbst bei engen Manövern oder starkem Wellengang fährt das Boot ruhig weiter. Und zwar sowohl in Bezug auf die Bewegung als auch in Bezug auf den Geräuschpegel.

Motorisierung

Als Standardmotorisierung sind 2 Volvo Penta 6.0 Benziner mit je 380 PS vorgesehen, möglich ist auch eine Dieselmotorisierung. Die Motorisierung im Testboot – 2 x 8.2 MAG H.O. von MerCruiser – bietet 100 PS mehr. Damit kommt die Corsair 36 noch schneller ins Gleiten. Der Bereich zwischen Marschfahrt und Spitzengeschwindigkeit ist ganz einfach zu umschreiben: Vergnügen pur.

American Style

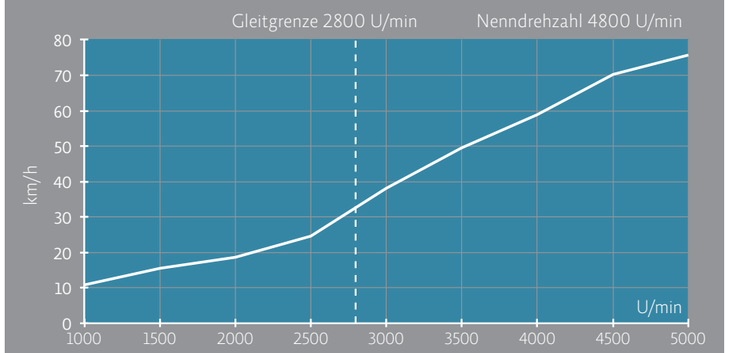
Chris-Craft gehört zu den besten amerikanischen Bootsmarken. Tradition und Innovation stehen hier genauso im Vordergrund wie eine kontinuierliche Qualitätskontrolle. 2001 wurde Chris-Craft von der englischen Investment-Firma Stellican Ltd. übernommen. In der Schweiz wird Chris-Craft seit 1982 von der Firma W.A.R. AG in Adligenswil und ihrem umfassenden Vertreternetz betreut.

aufklappbarer Durchgang zum Bug. Der solide Rahmen der Windschutzscheibe dient als Handlauf. Das optionale Cruising Package beinhaltet eine Ankerwinde und eine zusätzliche Sonnenliege auf dem Vordeck.
Eine Schiebetüre gibt die drei Tritte ins Innere der Chris-Craft Corsair 36 frei. Unter Deck kommt Erstaunliches zum Vorschein: Ein Salon mit Tisch und U-Sitzbank, die in eine Doppelkoje umgebaut werden kann, eine funktionelle Pantry sowie – beide abgeschlossen – eine erstaunliche Unterflurkabine und ein Bad mit Toilette und Dusche. Als Sportboot kann die Corsair 36 bezüglich Platzverhältnissen und Wohnkomfort locker mit manch einem Weekend-Cruiser mithalten. Auch bezüglich Ausstattung: Klimaanlage, TV/DVD, Elektrokocher, Mikrowelle, Kühlschrank und Landanschluss sind nur einige Punkte in der Standardausstattung, die bei vielen anderen Booten als Optionen geführt werden.

… noch mehr Spass

Zwar haben wir es hier mit einem fast 12 m langen und rund 8 t schweren Boot zu tun, aber die Bezeichnung «Sportboot» passt trotzdem. Und zwar – wie ein Blick auf das Geschwindigkeitsdiagramm beweist – nicht nur vom Design her. Das Testboot ist mit zwei 8.2 MAG H.O. MerCruiser-V8-Motoren mit Bravo-III-Antrieb ausgerüstet. Insgesamt sorgen also 860 PS für die nötige Kraft. Tatsächlich beschleunigt die Corsair 36 mit einer kaum merkbaren Verzögerung sehr konstant und kommt schon bei weniger als 3000 Umdrehungen ins Gleiten. So bleibt bis zur maximalen Drehzahl von knapp 5000 U/min noch genügend Spielraum zwischen Marschfahrt und der maximalen Geschwindigkeit von über 70 km/h. Die digitale Schaltung DTS gehört zur standardmässigen Ausrüstung und trägt ebenfalls zum feinen Fahrgefühl bei. Geradeausfahrt, enge Kurven, Wellen – das Fahrgefühl stimmt und das Boot vermittelt ein solides, sicheres Gefühl.
Das Fazit kurz und bündig: Die Testfahrt mit der von der Yachtwerft Faul AG in Horgen am Zürichsee zur Verfügung gestellten Chris-Craft Corsair 36 ging leider viel zu schnell zu Ende.

Geschwindigkeitsmessung



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 75,6 km/h bei 5000 U/min. Gemessen mit dem GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, flaches Wasser.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56